

# Der Phönix

## Hinata rettet Konoha

Von Rumpelstilzchen

### Kapitel 11: Ein schöner Abend, ein verrückter Morgen und das Geheimnis ist gelüftet

Hey Leute  
tut mir leid das es so lange gedauert hatte  
aber ich hatte keine Ideen mehr  
aber jetzt ist das neue Kappi endlich da  
also viel Spaß beim lesen.  
Eure Jenna

---

Nachdem Honey endlich eingeschlafen war ging Hinata zu ihren Freunden die gerade zu Tisch saßen. „Na ist unser Geburtstagskind endlich eingeschlafen?“. frage Sasuke lächelnd. „Natürlich was denkst du denn? Sie ist so ein Langschläfer wie ihr Vater“, gab Lillian zur Antwort. Naruto schaute von seiner Nudelsuppe hoch. „Hey ich bin kein Langschläfer!“ „Nein du bist ein Tiefschläfer. Wenn du schläfst könnten Bomben explodieren ohne das du es merken würdest“, meinte Kiba mit dreckigen Grinsen. „Nimm das zurück du Kötter!“, schrie Naruto und sprang auf. „Vergiss es du Fuchs.“ Alle anwesenden schüttelten den Kopf. Hinata ging auf die beiden zu. „Hört auf oder ihr bekommt ne Abreibung.“ Aber Naruto und Kiba konnten sie nicht hören, weil sie viel zu laut stritten. Hinata ballte die Hände zu Fäusten. „Na gut ihr habt es so gewollt.“ Hinata nahm von den beiden die Köpfe in die Hände und schlug sie zusammen. „Verdammt noch mal seit leise! Honey schläft“, schimpfte sie die Beiden, die auf den Boden ihren Kopf hielten.

„T’schuldige“, murmelte Kiba. „Ja mir auch“, stimmte Naruto zu. Hinata seufzte, räumte das Geschirr vom Tisch und stellte es in die Spülmaschine. „So dann gehen wir mal ins Bett“, meinte Neji und schaute Tenten an. „Hey Neji du geiler Hengst“, sagte nun Lee lachend. Er bekam dafür einen bösen Blick von Neji geschenkt. Sakura und alle anderen Mädels lachten. „So Schluss jetzt. So also, da Sasuke nun bei Sakura schläft, hat Lee ein Zimmer alleine.“ „Das ist toll den er schnarcht so laut wie ein Elefant“, meinte Shikamaru genervt. Hinata schmunzelte. „Also Neji und Tenten teilen sich ein Zimmer, Sasuke und Sakura und Ino und Shikamaru.“ Die 6 nickten zufrieden und gingen auf ihre Zimmer. „So und ich muss mit Shino schlafen, richtig?“, fragte Kiba. „Nein, da wir bloß noch 2 Zimmer haben und die Ruby und Lillian gehören müsst

ihr mit ihnen in einem Bett schlafen.“ „WAAASS!“, schrienen Lillian und Kiba aus einem Mund. Hinata lächelte, sie sah wie Ruby mit Shino in ein Zimmer ging. Naruto nahm Hinatas Arm und zog sie mit sich.

„Ich werde bestimmt nicht bei dir schlafen“, meinte Kiba. „Das musst du ja auch nicht. Du kannst genau so gut auf der Couch schlafen, die wird schon groß genug sein für so einen Dickschädel wie dich.“ Damit ging Lillian auf ihr Zimmer und Kiba folgte ihr bockig. „Nimm das zurück, ich habe keinen Dickschädel!“ Er nahm Lillians Hand und drehte sie zu sich. Er nahm sie in den Arm damit sie nicht weglaufen konnte. „Lieber fresse ich einen Besen bevor ich das zurück nehme. Lass mich los!“ Doch Kiba dachte nicht daran, Lillian hämmerte gegen seine Brust und schaute ihn böse an. Sie merkte, dass er ihr tief in die Augen schaute und wurde leicht rot. „Lass mich endlich los du Bastard. Du blöder...“ Doch weiter sprechen konnte sie nicht, denn Kiba gab ihr einen Kuss. Sie riss die Augen erschrocken auf. Sie stoß ihn weg und wischte sich über den Mund. „Du....du....ach vergiss es“, maulte Lillian und ging ins Bad. Dort schmiss sie die Tür zu und rutschte daran herunter und langte sich an die Lippen.

\*Mein erster Kuss. Oh Gott und den hab ich von Kiba bekommen\* Sie schüttelte den Kopf, zog sich einen Schlafanzug an, putzte sich die Zähne und ging dann wieder ins Zimmer. Sie wollte Kiba gerade die Meinung sagen, das Gesicht schon zur Grimasse gezogen doch dann wurde ihr Blick weich. Kiba hatte sich die Decke vom Bett genommen und sich auf den Boden gelegt. Lillian lächelte, holte eine zweite Decke und deckte Kiba damit zu. Dann legte sie sich selbst ins Bett und schlief ein, doch was sie nicht wusste, dass Kiba gar nicht geschlafen hatte sondern nur so getan hatte. Nun stand er auf und legte sich neben Lillian ins Bett. \*Als würde ich auf den Boden schlafen!\* Als er sich zudeckte drehte sich Lillian in seine Richtung und Kuschte sich an ihn.

Kiba musste lächeln, drückte sie an sich und schlief dann mit einem Lächeln ein.

Auch Sasuke und Sakura waren in ihr Zimmer gegangen und küssten sich zärtlich. „Hey Sasuke hör auf du bist vorhin schon über mich hergefallen. Wir hatten glück das wir noch zu Ley gekommen sind“, doch sie gab ihn trotzdem einen Kuss. Sasuke verdrehte die Augen, ging zum Bett und legte sich hin. Sakura legte sich neben ihn. „Weißt du ich mach mir Sorgen um Hinata“, sagte Sakura auf einmal. Sasuke schaute sie verwirrt an. „Wieso?“ „Naja sie spricht immer von dieser Kraft. Sie möchte mir nichts über ihr Leben erzählen und dann sagt sie auch immer sie will nicht das wir verletzt werden. Ich bin ihre beste Freundin aber doch will sie mir nichts sagen. Mach ich etwas falsch?“, sie schaute Sasuke mit Tränen in den Augen an. „Oh nein Sakura“, er nahm sie in den Arm, „du machst nichts Falsch. Hinata hat ihre Gründe und sie wird es dir bestimmt auch irgendwann sagen, glaub mir.“ Er gab ihr einen Kuss auf die Stirn und legte sich mit ihr hin. Sie kuschte sich an ihn. „Ich hoffe du hast Recht“, murmelte sie noch, dann schlief sie in Sasukes Armen ein.

Bei Tenten und Neji, Ino und Shikamaru und Shino und Ruby war alles ganz normal auch sie schliefen in den Armen ihres Partner nur noch zwei Personen waren wach. Naruto und Hinata!

„Hinata ich kann auch auf der Couch schlafen. Das macht mir nichts aus“, meinte Naruto ehrlich. Hinata war gerade im Bad und sagte durch die Tür: „Naruto jetzt hör

endlich auf oder du schlafst draußen. Wenn ich sage du darfst bei mir schlafen dann darfst du auch bei mir schlafen“, meinte sie ernst und kam aus dem Bad. Sie hatte sich zum schlafen eine rosa Hotpans und ein lila Top angezogen die Haare hatte sie sich zu einem Pferdeschwanz gebunden. Naruto schaute sie mit offenem Mund an. Aber Hinata auch ihn denn er stand nur in seiner Pyjamahose da mit nacktem Oberkörper, das Oberteil auf den Bett.

Hinata faste sich als erste. Sie grinste ihn frech an. „Nicht schlecht Naruto. Bist ja richtig männlich geworden“, meinte sie ehrlich. Naruto faste sich auch wieder. „Danke Hinata. Kann das Kompliment nur zurück geben“, sagte er grinsend. Hinata nickte dankend und schüttelte die Kissen auf. Naruto biss sich auf die Unterlippe. „Du Hinata darf ich dich etwas fragen?“ Hinata schaute ihn kurz an dann machte sie wieder die Kissen. „Frag ruhig“, sagte sie gelassen. Naruto musste noch mal schlucken. „Sag mal hast du nach mir noch mit wem geschlafen?“ Hinata hielt mitten in der Bewegung inne und drehte sich zu Naruto um. Sie sah sein leicht wütendes und bittendes Gesicht. \*Ach verarsch ich ihn ein wenig.\* „Warum? Intressiert dich das etwa?“ Naruto nickte nur. Hinata tippte sich mit den Finger auf die Lippe. „Mal überlegen...“ Sie tat so als würde sie nachdenken und zählte mit ihren Fingern mit bis sie bei 10 war, sie wollte schon weitermachen als Naruto ausflippte. „WAAS! Das ist doch nicht dein ernst?!“ schrie er aufgebracht. Hinata schaute ihn erstaunt an. Sie ging zu ihm und umarmte ihn zärtlich.

Naruto der immernoch wütend war überraschte es. „Ähm....Hinata?“ Hinata lachte erst leise wurde dann immer lauter. Naruto schaute sie nur verwirrt an. „Ach Naruto das war doch nur Spaß. Nach dir hab ich nie wieder einen Jungen geküsst den geschweige angefasst“, erklärte sie lachend. Naruto lächelte sie glücklich an. „Gott sei Dank.“ Hinata konnte es sich nicht verkneifen zu sagen: „Naja außer Sasuke. Dem hab ich schon oft auf den Arsch gehaun und er mir auch.“ Damit hatte Naruto nicht gerechnet und wurde noch mehr sauer. Hinata streckte ihm die Zunge raus, ging ein paar Schritte zurück und haute sich dann mit der Hand auf den Hintern. „Na warte du Biest“, Naruto rennte zu ihr doch Hinata rannte schon weg. Sie rannten in den Garten wo ein großer Teich lag. Hinata lachte und rannte weiter, doch Naruto hatte sie endlich zum fassen gekriegt, hob sie hoch und sagte: „Dafür wirst du jetzt büßen.“ „Aber ich hab doch nichts böses gemacht“, lachte Hinata. Doch Naruto ignorierte sie dann gab er ihr einen kurzen Kuss und warf sie in den Teich.

Hinata schrie erschrocken auf und landete im Teich. Da sie kaum Luft hatte tauchte sie schnell wieder auf. Sie schaute ihn böse an. „Du Bastard“, schrie sie halb böse halb amüsiert. Naruto lachte sich draußen schlapp. „Tja selbst schuld“, meinte er nur. Hinata funkelte ihn böse an, machte Fingerzeichen unter Wasser und sagte dann. „Freu dich nicht zu früh.“ Sie hob die Hände in die Luft und schwang sie dann in die Richtung wo Naruto stand. Eine Wasservontene klatschte auf Naruto der Hinata erstaunt anschaute. Nun lachte sie sich schlapp und Naruto stimmte mit ein, dann sprang er mit einer Arschbombe in den Teich und zog Hinata unter Wasser. Dort küsste er sie zärtlich und drückte sie eng an sich. Nach ner Weile tauchten die Beiden wieder auf. Naruto hielt Hinata noch immer eng umschlungen. „Ich liebe dich du verrückte Frau“, sagte er voller zärtlichkeit. „Und ich dich du Dummkopf.“ Sie gab ihn einen Kuss und tippte mit der Zunge an seine Lippen. Naruto öffnete die Lippen und ließ sich auf das Spiel ihrer Zunge ein.

Nach ein paar Minuten lösten sie sich von einander. „Lass uns lieber reingehn. Es wird kalt“, meinte Naruto und Hinata nickte. Händchen haltend gingen sie wieder ins Haus, zogen sich frische Klamotten an und legten sich dann ins Bett. Hinata kuschelte sich an Naruto, so lagen sie lange bis sie gemeinsam einschliefen.

Als Naruto in der Früh aufwachte merkte das etwas Kleineres in seinen und Hinatas Armen lag. Honey! Auch sie war schon wach und grinste ihren Vater an. „Morgen Papa“, flüsterte sie. Naruto lächelte zurück. Er musste sich noch daran gewöhnen Papa genannt zu werden. „Morgen Schatz. Was machst du den hier?“ Ley schaute beschämt auf ihre Hände. „Ich hatte einen Albtraum. Ich konnte dann nicht mehr einschlafen und bin zu dir und Mama gekommen.“ Naruto streichelte seiner Tochter liebevoll übers Haar. „Ist schon okay. Schläft deine Mutter noch?“ Ley wollte sich gerade umdrehn als sie durch gekitzelt wurde. „Nein sie ist wach“, erklärte sie lachend. Hinata hörte auf Ley zu kitzeln und schaute sie liebevoll an. „Schon wieder ein Albtraum?“ „Hmmm aber dann bin ich zu euch gekommen und hab mich an Papa gekuschelt“, erklärte sie grinsend. Hinata lächelte zurück und schaute auch Naruto zärtlich an der den Blick erwiderte. „Morgen Schatz“, begrüßte sie ihn. „Morgen Liebling“, grüßte er zurück und gab ihr einen zärtlichen Kuss. Ley hupfte ruckartig aus dem Bett. „WÄH“, sagte sie nur. Hinata schaute ihre Tochter an und lachte. „Wo ist überhaupt Kiara?“ fragte Hinata sie. „Die spielt mit Akamaru. Ma ich hab hunger.“ „Na dann wollen wir mal Frühstück machen“, meinte Naruto munter und stand auf, zog sich ein T-Shirt über, half Hinata aus dem Bett und ging mit ihr und seiner Tochter in die Küche.

Shino, Ruby, Neji und Tenten saßen schon am Tisch und unterhielten sich. „Schau mal wer da kommt. Unsre kleine Familie“, meinte Tenten munter. „Hey wir werden auch bald eine“, meinte Neji und legte die Hand auf ihren Bauch. „Morgen“, begrüßte jeder jeden. „Ruby hilfst du mir Tischdecken?“ „Natürlich“, Ruby stand auf und ging mit Hinata in die Küche. „Du und Naruto wart gestern nicht gerade leise. Was habt ihr gemacht?“, fragte Ruby grinsend. Hinata lächelte Ruby an. „Wir waren im Teich baden“, meinte sie nur und brachte die Teller zum Tisch. Ruby schmunzelte vor sich hin.

Ein paar Minuten später waren auch Ino, Shikamaru und Lee am Tisch. „Guten Morgen“, sagte Ino und hockte sich an den Tisch. „Na Naruto was hast du gestern noch so gemacht“, fragte Lee mit einem dreckigen grinsen. Naruto schaute Hinata an und beide lächelten. „Ich war im Teich schwimmen.“ Lees grinsen verschwand und alle mussten lachen. „Sag mal wo ist unser Liebespaar?“, fragte Shikamaru. „Die schlafen noch, aber wartet nur wenn Lillian aufwacht“, meinte Ruby und schaute Hinata an. Diese seufzte und endete den Satz mit: „dann geht die Party richtig los.“

Lillian wachte gerade langsam auf. Sie war noch ein wenig benommen und kuschelte sich an etwas warmens hinter ihr. Plötzlich riss sie die Augen auf als sie etwas an ihrer Brust spürte. Sie schaute hinunter und sah dort eine Hand. Sie wurde rot und drehte sich um und sah hinter sich Kiba der im schlaf lächelte. Er murmelte etwas und drückte die Hand leicht zusammen die er auf Lillians Brust liegen hatte. Diese keuchte kurz auf und schrie dann schrill auf. Kiba wurde von dem Geschrei wach. „Was ist den los?“, fragt er verschlafen. „Du Schuft hast mich begrabscht.“ Sie lagte aufs Nachtkästchen wo ein Buch lag und warf es auf Kibas Kopf. Kiba war nun hell wach und sprang

wütend aus dem Bett. „Was soll das?“, schreie er. „Du hast mich angelangt du Drecksau“, schrie Lillian zurück.

Hinata die am Tisch saß hörte Lillians Schrei und seufzte. „Sie ist wach.“ „Oh ja und jetzt geht's richtig los“, meinte Ruby. „Ley geh doch raus ein wenig mit Kiara und Akamaru spielen“, meinte Hinata liebevoll. Die kleine nickte und rannte raus, genau zum richtigen Zeitpunkt den nun fing Lillian mit den Ausdrücken an und kam aus dem Zimmer gerannt Kiba hinter ihr.

„Du notgeiler Bock.“ Sie griff wieder nach etwas. Nun hatte Sie eine Blumenvase in der Hand und warf sie auf Kiba. Der wich aus und fing sie auf. „Was hab ich dir den getan, verdammt noch mal“, schrie er zurück. Lillian hatte jetzt eine Flasche in der Hand und warf sie wieder. „Du hast dich in mein Bett geschlichen obwohl ich sagte du sollst auf der Couch schlafen und dann als ich Aufwache liegt deine Hand auf meiner Brust und begrabscht mich“, schrie sie und warf eine zweite Flasche. Kiba wurde rot und konnte die Flasche nicht mehr auffangen, diese traf ihn dann genau in den Bauch. „Ich hab das doch nicht mit absicht gemacht“, meinte er etwas leiser. „Bestimmt nicht. Genau wie der Kuss oder?“, schrie sie fragend zurück.

Am Tisch schaute jeder zu den Beiden. „Sag mal was ist den bei den heute Nacht abgegangen?“, fragte Shino leise. „Du hast es doch gehört“, meinte Neji kühl. „Ihre weiblichen Hormone gehen mit ihr durch“, fügte er noch hinzu und alle fingen an zu lachen, aber sie hörten sofort auf als Lillian in die Küche kam.

Sie griff nach einen Teller und schleuderte ihn Kiba entgegen, der fing ihn wieder auf. „Jetzt hör doch auch. Willst du mich umbringen oder was?“, fragte Kiba gereizt. Lillian schaute ihn böse an, nahm einen nächsten Teller und warf wieder. „Ja möchte ich. Ich bring dich um und danach schieße ich dich auf den Mond“, schrie sie. „Ähm entschuldige das ist mein Geschirr“, sagte Hinata doch die beiden ignorierten sie. „Du machst das nur weil du auf mich stehst“, sagte nun Kiba so laut er konnte. Lillian hielt in der Bewegung inne, dann nahm sie in Messer und warf es nach ihm. „Du unverschämter Kerl. Was bildest du dir ein. Ich steh nicht auf dich“, schrie sie und schaute auf den Boden. Kiba stellte die Sachen ab und ging leise näher auf sie zu. „Oh doch und lieben tust du mich auch“, meinte er kühl. Lillian schaute weiter auf den Boden. „Nein tu ich nicht“, schrie sie wieder. „Dann schau hoch“, sagte Kiba leise. Lillians Kopf ging ruckartig hoch. „Waa...“ doch weiter sprechen konnte sie nicht. Denn Kibas Lippen lagen nun auf ihren. Sie riss die Augen auf wehrte sich erst wurde dann aber schwach und erwiderte den Kuss.

Alle am Tisch hielten den Atmen an. Sie schauten die beiden verdutzt an. „Ach du Scheiße“, sagte Lee leise. „Für die Leben wir gar nicht“, meinte er. Naruto schüttelte den Kopf. „Nein die haben nur sich.“ „Amer Kiba“, sagte Shino und zeigte auf Kibas Kopf. „Es hat ihn anscheinend voll erwischt.“ Nun fingen alle zum Lachen an. „Jap und wie es ihn erwischt hat“, stimmte Tenten zu. „Und unsere Lillian erst“, meinte Ruby. Hinata stand auf und ging zum küssenden Paar. Sie räusperte sich doch die beiden küssten sich weiter. Hinata zog die Schultern hoch. Wieder lachten alle. Naruto stand nun auch auf und ging zu Kiba. „Hallooo“, sagte er doch wieder nichts. „Tja ihr müsst sie wohl mit gewalt trennen.“, meinte Shikamaru. Naruto schaute Hinata an und die nickte. Hinata nahm Lillians Shirt in die Hand und Naruto Kibas. Dann zogen sie gleichzeitig daran und die Beiden erwachten aus ihrer Trance. „So ihr zwei Süßen“,

meinte Hinata „ihr geht jetzt und hebt alle die Sachen auf die ihr herumgeschmissen habt“, erklärte sie. Kiba und Lillian liefen rot an. Hinata lachte. „Quatsch. Wir freuen uns für euch aber bitte schmeißt nicht jedesmal wenn ihr euch küsst meine Sachen herum“, sagte sie liebevoll. Gab Lillian einen Kuss auf die Strin und Kiba einen auf die Wange. „Und jetzt frühstückt“, sagte sie fröhlich.

Sie saßen noch eine ganze Stunde am Tisch unterhielten sich, lachten und erzählten noch ein wenig von der Zeit die Hinata verpasst hatte. Da kam Ley mit Kiara ins Haus hockte sich auf den Stuhl gegenüber von Hinata. „Mama sag mal wann geht ihr wieder los?“ Hinata schaute ihre Tochter erstaunt an. „Wieso willst du uns loshaben?“, fragte sie lachend. „Nein. Aber ich darf doch ab jetzt mitgehn“, meinte sie glücklich. Hinata schaute erschrocken auf. „Ähmm Liebling du....du kannst nicht mit“, meinte sie traurig. Ley schaute sie mit großen Augen an. „Wieso? Du hast es mir versprochen Ma.“ Hinata schaute weg. „Es geht nicht Ley. Du bleibst hier“, sagte sie ernst. Ley stand wütend auf. „Das ist unfair. Ich bin doch schon stärker geworden. Du hast es mir versprochen“, sagte sie wütend. Hinata stand nun auch auf. „Versteh doch es ist zu gefährlich für dich Ley“, sagte sie doch Ley schaute sie weiter wütend an. „Ich will aber mit“, sagte sie noch mal. „Verdammt Ley. Ich sagte NEIN!“, schrie Hinata. Ley schaute sie sauer an und rannte aus dem Haus. „Ich hasse dich“, rief sie dabei.

Alle schauten Hinata entgeistert an. So hatten sie sie noch nie erlebt. Hinata stand mit Tränen in den Augen da. Nun kamen auch Sasuke und Sakura dazu die eine Spaziergang gemacht hatten. Sasuke schaute Hinata mitleidig an. „Du hast es ihr gesagt?“ Hinata nickte nur. Sie sank kraftlos auf den Stuhl und fing zu weinen an. Naruto nahm sie sofort in den Arm. „Ach Schatz das wird schon wieder“, tröstend meint. Hinata wollte gerade antworten als sie einen lauten Knall hörten. „Was war das?“, fragte Sakura. Hinata stand auf. „Ley“, sagte sie nur und rannte raus. Am Himmel sah man einen orangen großen Strahl. „Hinata...“, fing Sasuke an doch Hinata fiel ihm ins Wort. „Ich weiß wir müssen uns beeilen.“ Sie sprang los und die Anderen hinterher.

Ley stand in einer Lichtung um sie herum ein großer Chakraball. Alle schauten sie erschrocken an. „Hinata du kannst nicht...“, sagte Sasuke doch Hinata schaute ihn sauer an. „Es ist meine Schuld und ich werde es machen und Schluss“, damit ging sie langsam auf Ley zu. Naruto wollte ihr nach doch Sasuke hielt ihn fest. „Nicht Naruto.“ „Warum hast du gesagt sie kann nicht?“, fragte nun Tenten. Sasuke schaute weiter auf Hinata die den Ball fast erreicht hatte. Er schwieg lieber.

Hinata war nun am Ball. „Bitte Ley hör auf.“ Doch Ley konnte sie nicht hörn. Hinata holte Luft und ging mit Schwung in den Ball. Naruto schaute sie entgeistert an. „Sie verbrennt sich doch!“, schrie er doch Sasuke hielt ihn weiter zurück. Hinata war nun bei Ley und nahm sie in den Arm. „Es tut mir Leid. Du darfst mit aber bitte hör auf“, sagte sie liebevoll. Der Ball wurde kleiner und kleiner und schließlich war er ganz weg. Ley lag erschöpft in Hinatas Armen diese sank auf den Boden. „Hinata“, riefen Ino und Sakura und rannten zu ihr. Sie beugten sich über sie als sie zusammenbrach, Naruto fing sie gerade noch auf. Doch plötzlich leuchten Hinata und Ley weiß auf. Alle schauten sie erschrocken an dann Sasuke. „Was ist das?“, fragte Neji ihn. „Der Geist der in Hinata und Ley schlummert.“ Jeder schaute Hinata und Ley mit großen Augen an.

---

Ich weiß ich bin schlecht aber  
ich hoffe es hat euch gefallen  
bitte ganz viele Komis  
eure Jenna56